Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 6. Mittwoch, den 8. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Januar 1840.

Herr Landrath v. Salzwedell von Oletzko, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Cuno aus Sierkorczin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Verein für Pferderennen und Thierschau in Preußen die gesetzliche Befugniß zur Abhaltung von jährlichen Rennen bei Danzig und Insterburg in folgender Art ertheilt worden ist:

„Auf den Antrag vom 29. v. Mts. genehmige ich hiemit, daß nach dem Beschluß der General-Versammlung vom 5. Juli c. dem Verein für Pferderennen und Thierschau im Königreich Preußen gestattet sein soll, außer dem Rennen bei Königsberg künftig alljährlich zu noch näher festzusetzenden Terminen Rennen bei Insterburg und bei Danzig zu veranstalten, und daß diese Genehmigung als Zusatz in das Statut des Vereins aufgenommen werde.

Königsberg, den 7. Dezember 1839.

(L. S.)

Der Wirkliche Geheime-Rath und Ober-Präsident von Preußen.

(gez.) v. Schön."

Königsberg, den 2. Januar 1840.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe:

(gez.) v. Auerswald,
Haupt-Vorsteher.

Ebenso wie früher ist auch für dieses Jahr eingeleitet worden, daß in jedem Kreise eine Verausgabung von Actien an die in denselben ansäßigen resp. Actionaire des Vereins für Pferderennen und Thierschau gegen Empfangnahme ihrer Beiträge — welche nach §. 2. der Statuten im Laufe des Monats Januar jeden Jahres praenumerando an die Vereins-Kasse einzuzahlen sind — stattfinde.

Dieses Geschäft haben gütigst übernommen:

im Kreise Braunsberg Herr v. Kunheim auf Spanden,
" " Darkehmen Herr v. Farenheid-Angerapp,
" " Osterode Herr Landschafts-Rath Meske auf Frödau,
" " Rastenburg Herr Rittmeister v. Borcke-Tolksdorff,
" " Stallupönen Herr Ober-Amtmann Böhm-Gerittell,
" " Schwetz Herr Gutsbesitzer Schiffert auf Konczyck,

in allen übrigen Kreisen aber die betreffenden Herren Landräthe und sind allen diesen Herren die dahin gehörigen Actien pro 1840 zur Verausgabung bereits zugefertigt.

Die Vertheilung der Actien an die resp. regimentirten Herren Offiziere, so wie die Empfangnahme und weitere Abführung der desfallsigen Beiträge, wird durch die betreffenden Herren Regiments-Rechnungsführer wiederum erfolgen. — Den hier ansäßigen resp. Actionairen werden die Actien durch einen dazu Beauftragten (Herrn Polizei-Kastellan Krause) gegen Empfangnahme des Beitrags von 3 Thaler pro Actie zugeschickt werden.

Actien für neu beitretende Mitglieder können gegen Erlegung des statutenmäßigen Beitrags von 3 Thaler pro Actie von dem Rendanten des Vereins, Herrn Regierungs-Sekretair Hermenau, hierselbst Löbenicht, Oberbergstraße № 15., stets empfangen werden.

Mit Bezugnahme auf die anderweite Bekanntmachung vom heutigen Tage wird noch bemerkt, daß die nähere Bezeichnung der Renntage so wie die Mittheilung der Programms für die diesjährigen Rennen sowohl bei Königsberg als insbesondere bei Danzig und Insterburg, später in den öffentlichen Blättern erfolgen wird. — Zu allen diesen Rennen haben die für das laufende Jahr einmal gelöseten Actien in allen Beziehungen die statutenmäßige Gültigkeit.

Zur Begegnung häufig eintretender Zweifel wird wiederholentlich mitgetheilt, daß die dem Vereine bewilligte Portofreiheit nur bei Anwendung eines Kreuzbandes und des Rubrums:

„Angelegenheiten des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen, laut Ordre vom 14. Mai 1834 frei"

stattfindet.

Königsberg, den 2. Januar 1840.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen

Für dasselbe:

(gez.) v. Auerswald,
Haupt-Vorsteher.

AVERTISSEMENT.

2. Die Lieferung der Bekleidungs-Gegenstände für die Chausseewärter meines Baukreises soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige können die Bedingungen bei mir einsehen, und haben ihre Forderung versiegelt bis zum 13. Januar, an welchem Tage um 10 Uhr die Eröffnung der Submissionen erfolgen soll, bei mir einzureichen.

Danzig, den 3. Januar 1840.

Der Wegebaumeister Hartwig.

Entbindung.

3. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen meldet ergebenst

Herbst.

Danzig, den 7. Januar 1840.

Todesfälle.

4. Heute Nacht 1½ Uhr starb von einem Nervenschlage getroffen, unsere innigst geliebte Mutter, unvergeßliche Großmutter und in treuer Ausdauer vieljährig bewährte Freundinn, Auguste Poluxene Henriette, verwittwete v. Kalkreuth geborne v. Witten, in einem Alter von 65 Jahren 10 Monaten.

Posen, am 5. Januar 1840.

Agnese v. Szwykowska geb. v. Kalkreuth,
v. Szwykowski, Oberst 19ten Inftr.-Regiments,
und die hinterbliebenen Enkel.

5. Den heute um 12 Uhr Abends an der Brustkrankheit erfolgten sanften Tod der Frau Johanna Caroline Groß geb. Richter, in einem Alter von 62 Jahren, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit betrübten Herzen hiemit ergebenst an

der hinterbliebene Gatte, Kinder, Schwiegerkinder,
Großkinder und Geschwister.

Heubude, den 6. Januar 1840.

6. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute früh um 6 Uhr unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Henriette Silber geb. Jacoby nach einem 3wöchenlichem Krankenlager in ihrem noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre. Dieses zeigen wir mit tief betrübtem Herzen unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Danzig, den 7. Januar 1840.

A. C. Silber nebst Tochter,
Schwiegersohn und Großkinder.

Anzeigen.

7. Ein Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat findet ein Unterkommen bei Wegner in Zoppot.

8. **P. A. Wolffsohn,**

Königl. approbirter Zahnarzt aus Berlin,
empfiehlt sich bei seiner Ankunft hierselbst zu allen zahnärztlichen Operationen, Reinigung und Ausfüllung der Zähne, besonders aber zur Einsetzung einzelner künstlicher Zähne, ganzer Gebisse und Gaumenplatten. Bei demselben sind die, von den berühmtesten Aerzten Berlins, für vorzüglich anerkannten Zahnmittel, als:

1) **Zahnpulver**, welches alle Flecke von den Zähnen nimmt, in kleinen und großen Dosen zu 10 Sgr. und 20 Sgr.

2) **Zahntinktur**, zur Stärkung und Erhaltung des Zahnfleisches, zu 10 Sgr. und 20 Sgr.

3) **Zahnkitt**, zur Ausfüllung hohler Zähne, diese Masse verhärtet sich in dem Zahne und erhält ihn noch lange Zeit, zu 10 Sgr. und 20 Sgr.

4) **Aechtes Pariser Créosote**, welches den heftigsten Schmerz unbedingt stillt, zu 10 Sgr. zu haben.

Da der Aufenthalt hierselbst sich nur auf einige Zeit beschränken wird, so wollen die resp. Hülfsbedürftigen sich baldigst melden.

Meine Wohnung ist in der Langgasse № 364.

9. Während meiner Abwesenheit von Danzig wollen die Herren DD. Baum, Götz jun. und v. Hippel, die Güte haben, meine Geschäfte zu übernehmen.
Danzig, den 6. Januar 1840. Dr. Lievin.

10. Ein Grundstück im schwarzen Meer № 504. gelegen, welches aus einem Wohnhause mit 2 heitzbaren Zimmern, einem geräumigen Hofplatz, freundlichem Garten, Stallgebäude für 6 — 8 Kühe und 2 Pferde eingerichtet, Holzställe und Futtergelaß, bestehet, ist von Ostern ab, unter annehmbaren Bedingungen zu vermiethen, oder zu verkaufen. Näheres hierüber 4ten Damm № 1531.

11. Dividende Vertheilung von 20 pro Cent
der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf die Anno 1835 eingezahlten Prämienbeträge für lebenslänglich geschlossene, noch bestehende Versicherungen.
Theodor Fried. Hennings, Agent, Langgarten No. 228.

12. Zur 1sten Klasse 81ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 9. Januar anfängt, sind noch Loose in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1933. zu haben. Rotzoll.

13. **Ein Handlungs-Gehülfe findet zu Ostern ein** Engagement. Das Nähere Schmiedegasse № 103.

14. Zur General-Versammlung, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten

Donnerstag, den 9. Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause werden die verehrlichen Mitglieder des Vereins zur Errichtung von Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten ergebenst eingeladen von

dem derzeitigen Vorstande

Dr. Löschin. Clebsch. Euler. Zernecke I.

15. Ein Grundstück im Werder 1½ Meile von Danzig, mit 4 Hufen vorzüglichen Landes, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Inventarium, ist zu verkaufen und kann die Hälfte des Kaufgeldes stehen bleiben. Näheres erfährt man in Hochstrieß № 18.

16. In Bezug auf die von außerhalb an mich gerichteten Anfragen, zeige ich ergebenst an, daß ich die orthopädische Anstalt im Verlaufe des Monats Februar eröffnen werde. Dr. Nollau,

Danzig, den 7. Januar 1840. prakt. Arzt, Operateur u. Geburtshelfer.

17. Die geehrten Herren Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zur General-Versammlung auf

Sonnabend, den 11. Januar c. Abends 7 Uhr

ergebenst eingeladen. Wahl neuer Vorsteher und verschiedene Vorträge.

Die Comité.

18. Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, wünscht in einer Manufaktur- oder ähnlichen Handlung als Lehrling ein Unterkommen, ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere, Niederstadt Weidengasse № 430.

19. Das Backhaus vor dem Leegenthor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse № 1339.

20. Zu Ostern rechter Ziehzeit wie auch zu früher und später, bin ich beauftragt, einige Material-, Victual- und Schankläden, Bäckereien, städtische und ländliche Grundstücke, (worunter sich einige ihrer vortheilhaften Lage wegen zu Fabriken und andern nicht unbedeutenden Geschäften eignen,) zu vermiethen und zu verkaufen. Lion, Geschäfts-Commissionair, am vorstädtschen Graben № 2070.

21. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 81ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 9. Januar c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

22. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sich melden Frauengasse beim Buchbinder Kutzbach.

23. Ein Bursche der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, melde sich vorstädtschen Graben № 163. beim Sattler Hybbeneth.

24. Opern-Verein.

Die zweite Aufführung des Opern-Vereins (Faust von L. Spohr) findet morgen Donnerstag, den 9. Januar, Abends 6 Uhr, im Saale des Herrn Wiszniewski bestimmt statt. F. W. Markull.

25. Sonntag, den 5. d. M., ist ein goldener Trauring, mit den Buchstaben C. W. N., d. 1. Novbr. 1829 gezeichnet, verloren worden; wer denselben Langgarten № 110. abliefert, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

26. Eltern vom Lande, deren Kinder hiesige Schulen besuchen, und geneigt sind sie in Pension zu geben, finden anständige und billige Aufnahme. Wo? erfährt man 1sten Damm № 1109., eine Treppe hoch.

Vermiethungen.

27. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbautem Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche worinnen ein Spaarherd, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall 2c, ist zu Ostern zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

28. In dem Hause Frauengasse № 853. ist die Unter-, Mittel- und Oberetage zu Ostern rechter Ausziehzeit zusammen auch getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr.

29. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

30. Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs aneinander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 3. Januar 1840.

31. In dem Hause Heil. Geist- und Köhlengassen-Ecke № 1016. ist das helle freundliche Logis, bestehend in der ersten und zweiten Etage, Seiten- und Hintergebäude mit allen heizbaren Zimmern, Küche, Böden und alle mögliche Bequemlichkeiten, zu Ostern 1840 an ruhige Bewohner zu vermiethen. Rücksprache darüber kann jede Tageszeit mit dem Eigenthümer in der ersten Etage in der Hinterstube genommen werden.

32. **Das Gasthaus** Neugarten № 511., steht zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

33. Ein Backhaus mit 2 Wohnstuben, nahe bei der Stadt ist zu vermiethen. Zu erfragen Langgarten, Todtengassen-Ecke.

34. Im Hause Burgstraße № 1663, ist eine Untergelegenheit, Stube, Küche, Kammer, Keller nach der Wasserseite, von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zu erfragen Hohe Seigen № 1178. J. D. Erban.

35. Heil. Geistgasse № 761., unweit des Glockenthors, sind 3 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

36. Hundegasse № 328, ist zu Ostern ein Logis bestehend in 5 heitzbaren Stuben, wovon 3 mit Winterfenstern, 2 Cabinetten, 2 Küchen und Kammer mit laufendem Wasser, an ruhige Bewohner, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

37. Lastadie № 449. ist ein Haus mit 6 heitzbaren Stuben nebst Schlafkabinet an ruhige Bewohner zu vermiethen.

38. Jopengasse № 606. ist die untere und 2te Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, zusammen auch getheilt zu April rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres erfährt man Schiffgarten No. 544.

39. Goldschmiedegasse № 1099. sind mehrere Stuben mit allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder theilweise an ruhige Bewohner Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1097.

40. Frauengasse № 885. sind 2 Stuben gegenüber in der zweiten Etage, nebst Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen. Näheres Breitgasse № 1232., zwei Treppen hoch.

41. Breitgasse № 1916. sind Stuben nebst Küchen u. s. w. zu vermiethen.

42. Tobiasgasse № 1561., ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, ein Nebenkabinet und eine Kammer, Boden und Keller, zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man daselbst.

43. Langgasse No. 406. sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehzeit, wie auch theilweise, zu vermiethen.

44. Langenmarkt No. 498. sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

45. Johannisgasse sind 2 Stuben, helle Küche und Boden, mit eigener Thür zu vermiethen. Das Nähere 2ten Damm No. 1275.

46. Ein Haus auf der Rechtstadt ist bis Ostern d. J. zu vermiethen. Es enthält sieben Zimmer und die nöthigen Bequemlichkeiten. Hierauf Reflectirende erfahren bei mir das Nähere. Ernst Lampe,
Geschäfts-Commissionair, Heil. Geistgasse No. 1010.

Auction.

47. **Beachtenswerth.**

50 bis 60 Stück, nur mit Korn gefütterte Mastschweine wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkaufen.

Es steht hierzu ein Termin in dem Grundstücke des Herrn Fischer, № 68. in Altschottland auf

den 9. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr

an, zu welchem Kauflustige ergebenst mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Qualität dieser Schweine ganz besonders zu berücksichtigen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Drei Dutzend gute gepolsterte Stühle, Spinde, Tische, Bettgestelle, Schildereien ꝛc., sind billig zu verkaufen. Das Nähere kleine Hosennähergasse № 866.

49. Eine in Commission erhaltene Parthie feine und mittel Havanna- und Bremer Cigarren, offerire ich als preiswürdig zu billigen Preisen.

Otto Sell.

50. Eine neue Sendung **Creas-Leinen** in allen Nummern und Breiten, erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

51. Bayerisches Bier a Fl. 1½ Sgr., Danziger, Tiegenhöfer Weiß- u. Braun-Bier a Fl. 2½ Sgr., ist fortwährend zu haben Langenmarkt 446., neben Hotel de Leipzig.

52. Vom besten Schweine-Schmalz a ℔ 5½ Sgr., und gut geräucherten Schinken, a ℔ 4½ Sgr. sind zu haben Holzgasse № 29.

53. Meinen geehrten Abnehmern von W. Rochschen Taback zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den eingewinterten Gesundheits-Canaster Suicent vor einigen Tagen per Landfuhre empfangen habe,

G. Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.